

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 5

Landeck, den 4. Februar 1950

5. Jahrgang

Halb Landeck war auf den Beinen!

Diesen Winter hat es der Skiklub Landeck bisher wirklich verstanden, die infolge der nicht immer günstigen Schneelage nur spärlichen Skiwettbewerbe so zu organisieren, daß die Bevölkerung regen Anteil daran nahm. So war es auch wieder am Sonntag, als sich halb Landeck vom Aufstiegrennen des Skiklubs spannende Kämpfe erhoffte und im großen und ganzen auch nicht enttäuscht wurde. Wenn die Temperatur auch nicht gerade einladend warm war, so fanden sich doch mehrere Hunderte von Zuschauern ein, welche die ganze Rennstrecke umsäumten. Die Schneelage selbst reichte zwar nicht an frühere Zeiten heran, erlaubte aber seit langer Zeit wieder einmal die Verlegung des Zieles bis dicht an Perfschus heran, womit auch ein raffinierter Zielschuss möglich wurde. Das Rennen erhielt obendrein noch eine besonders pikante Note durch die Beteiligung der neuen Tiroler alpinen Meisterin 1950, Ria Schwarzenbacher vom S.C. Rißbüchel, die nun hier auf die damals Drittplazierte, die Landeckerin Rosl Rhomberg, auf deren Hausstrecke traf. Bei den Herren war die Konkurrenz nicht so stark, da hier die klangvollen Namen von anno dazumal fehlten, aber doch setzte es erbitterte Kämpfe um Zehntelsekunden ab, von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt. Die französischen Alpenjäger stellten auch einige gute Läufer, deren Bestplatzierter in das Mittelfeld gelangte.

Schon vormittags gab es große Stürze, die besonders auch dem Landecker Favoriten Toni Blunder kostbare Zeit kosteten. Vor allem aber wurde der bucklige Zielhang vielen aussichtsreichen Teilnehmern zum Verhängnis. Sehr schade war es für Hedi Petter, als sie mit einer sehr guten Zwischenzeit das letzte Pflichttor ausließ und nochmals zurückgehen mußte; im Slalom nur um eine Zehntelsekunde schlechter als Ria Schwarzenbacher, wäre sie eine ernste Siegeranwärterin geworden.

Unbeirrt durch Stürze und Zuschauer, zog ein Läufer nach dem andern seine Spur zum Ziele hin. Kurz nach der Ankunft konnten die Zuschauer schon die Resultate durch eine Lautsprecheranlage vernehmen. Man konnte schon Vergleiche zwischen den einzelnen Ergebnissen ziehen und auf die mutmaßlichen Sieger tippen. In der Abfahrt plazierte sich als beste Ria Schwarzenbacher bei den Damen mit 3,11,5 vor Hedi Petter mit 3,30, während in der Klasse I Otto Hutter vom Peter-Magrsport mit 3,40,5 die Abfahrtsbestzeit herausfuhr. Nur $4\frac{1}{2}$ Sekunden hinter ihm plazierte sich der spätere Torlauf- und Kombinationsieger Sepp Staffler vom S.C. Arlberg. Nur 6 Läufer blieben noch unter der 4-Minutengrenze, darunter beachtlich die Zeit von 3,49 des Junioren Hermann Petter vom S.C. Oberinntal.

Mittags zogen dann noch bedeutend mehr sportbegeisterte Zuschauer zu den Perfscher Hängen, um die zweite Phase dieses Wettbewerbes mitzuerleben. Auch der Bürgermeister

Hans Zangerl beehrte das Rennen mit seinem Besuche und verschiedene Behördenvertreter. Überhaupt sah man viele Leute unter den interessierten Zuschauern, denen man kaum soviel Begeisterung zugemutet hätte, bei dieser Kälte bis zum letzten Durchgang auszuhalten. Es ist dies ein sehr erfreuliches Zeichen für die intensive Breitenarbeit des Landecker Skiklubs, die Bevölkerung für seine Vorhaben zu interessieren, wie es auch beachtenswert erscheint, daß Teilnehmer von fast 20 Vereinen am Starte waren, darunter auch die österr. Tennismeisterin, Hilde Dolefschell, vom fernem Wien.

Bei den zwei Durchgängen des Torlaufs gab es keine zu großen Ueberraschungen, aber man erkannte gleich die Meister des Slalom, die schon in der Abfahrt aufgefallen waren. Allgemein gab es nur kleinere Verschiebungen auf den ersten Plätzen, doch konnte sich Sepp Staffler — wie schon erwähnt — mit der Bestzeit in beiden Läufen (57,5 und 58,0) den ersten Platz sichern, desgleichen bei den Junioren Erwin Spiß vom S.C. Arlberg.

In der „Sonne“ fand abends die Siegerverkündigung mit gleichzeitiger Verteilung der schönen, von der Landecker Geschäftswelt großzügig gespendeten Preise statt. Dabei erhielten auch die ungünstiger plazierten ersten Landecker wertvolle Preise, gestiftet von der Firma Huber & Grüner. Natürlich fanden sich bei einem zünftigen Skiball die Gegner der Disziplin friedlichem Wettstreit auf dem Tanzboden, die eben erhaltenen Pokale in deren ureigenstem Zwecke benützend.

Es ist interessant, die Meinungen der Rennläufer zur Strecke selbst zu hören. Alle bezeichneten sie als meisterschaftsreif und bei noch einigen Verbesserungen und günstigen Schneeverhältnissen wird sie von den Konkurrenten der nächstjährigen Tiroler alpinen Meisterschaft, die in Landeck ausgetragen wird, alles abfordern, worauf wir uns jetzt schon freuen!

Nun die Ergebnisse der Kombination:

Damen: 1. Ria Schwarzenbacher, S.C. Rißbüchel, Note 0, 2. Hedi Petter, S.C. 9,42, 3. Hilde Dolefschell, S.C. Wien, 23,43, 4. Rosl Rhomberg S.C. Landeck, 32,23. — Gäste: 1. Pomet 40,91 — Klasse I: 1. Sepp Staffler, S.C. Arlberg, 1,97, 2. Otto Hutter, P. Magrsport 9,20, 3. Franz Weber, Peter-Magrsport 31,50 — Klasse II: 1. Walter Moser S.C.A., 15,19, 2. Herbert Mark, S.C. Zöllwache, 32,81, 3. Luis Pragmarer Imst, 36,36 — Klasse III: 1. Herbert Matt S.C. Zöllw., 14,83, 2. Guido Klingler S.C. Landeck, 23,85, 3. Paul Fink P. Magrsport, 30,84 — Junioren: 1. Erwin Spiß S.C.A., 15,61, 2. Rudi Eiterer S.C.A., 22,96, 3. Hermann Petter S.C.B., 26,72, 4. Pepi Wiener S.C.L., 34,83, 5. Frik Heppke S.C.L., 41,85 — Altersklasse: 1. Walter Hauvis S.C. Zöllw., 27,81, 2. Erich Hörtnagl, Fulsmes, 120,16.

PATENTMÖBELFABRIK R. Jaekels Nachf.

Haben Sie wenig Platz?
Dann besuchen Sie unsere Möbelausstellung
im

Neubau Fleisch in Landeck - Perfuchs, Burschweg

Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
ab **S 977.-**

[Luxusausführung S 1420.-]

Bettbänke politiert ab **S 1042.-**

Polstersessel ab **S 359.-**

Samstag
von 9—18 Uhr geöffnet

Anfragen an Adolf FLEISCH, Gasthof
„Weißes Rößl“ in Grins

TEILZAHLUNGEN:

15% Anzahlung, Rest bis zu 20 Monatsraten

Der Waldweg vom Kellerle ins Thial

Bereits in der letzten Folge des Gemeindeblattes wurde der Bevölkerung von Landeck bekanntgegeben, daß der Gemeinderat am 29. November 1949 beschlossen hat, im Jahre 1950 den Waldweg vom Kellerle ins Thial zu bauen. Für diesen Beschluß waren bei weitem nicht nur finanzielle Erwägungen maßgebend — die Subvention des Bundes und Landes beträgt zur Zeit für Vorhaben dieser Art bis zu 70% der Gesamtkosten —, sondern insbesondere die Einsicht des Gemeinderates, daß in waldbirtschaftlicher Hinsicht nach einem Jahrzehnt des Raubbaues und der kriegsbedingten rücksichtslosen Ausnützung von vorhandenem Gemeindegut auch wieder ernstlich einmal etwas, wenn auch mit Opfern der Gemeinde und Nutzungsberechtigten, zu dessen Erstellung und rationelleren wirtschaftlichen Ausnützung getan werden muß.

Was bedeutet nun die Erstellung des Waldweges im Thial vom allgemeinen und wirtschaftlichen Standpunkt aus? Für die Nutzungsberechtigten auf jeden Fall eine bessere und leichtere Bringungsmöglichkeit der Waldprodukte. Das Holz braucht nicht mehr in den Holztiefen getriftet und zerschlagen zu werden. Was auch aus einem

Lochteil als Nutzholz verwendet werden kann, kann unbeschädigt und gefahrloser zu Tale gebracht werden. Auch alle Verluste an der Holzmenge durch das Triften überhaupt können leicht und ohneweiters vermieden werden, wenn auf einem Weg eine verhältnismäßig angenehme Beförderungsart - sei es mit Pferden oder Zugmaschinen - möglich ist. Und das soll ja auf diese Weise erreicht werden. Und wenn die Gemeinde in diesem Jahre an die Wald- und Nutzungsberechtigten mit Forderungen auf Ableistung von Hand- und Zugdiensten herantreten wird, die verhältnismäßig gering sein werden, so darf sie wohl volles Verständnis aller Betroffenen erwarten.

Vom forstwirtschaftlichen Standpunkt aus und im Interesse der Erhaltung von Gemeindegut hat die Erstellung des geplanten Waldweges nicht nur den Vorteil, daß die Waldprodukte unbeschädigt zu Tale kommen und besser verwertet werden können als bisher, sondern auch den, daß die bestehenden zahlreichen Holzriesen endlich zur Gänze wieder eingeforftet werden können. Das bedeutet einen nicht unbedeutlichen Zuwachs an Waldboden und damit an künftigen Nutzungsmöglichkeiten. Die Stadt Landeck muß nicht nur hier, sondern auch in zahlreichen anderen Fällen eifersüchtig darauf bedacht sein, jeden Quadratmeter Boden sich zu erhalten. Denn kaum ein Ort in Tirol wird so grundarm sein wie die Stadt Landeck.

Vielleicht im nächsten Jahre schon wird die Frage von Bedeutung werden, ob die Stadt Landeck nicht auch einen Waldweg von Perfuchsberg aus ins Thial bauen soll. Die Holznutzungsmöglichkeiten sind dort genau so wie auf der Hochgallmiggter Seite. Man stelle sich nur einen Weg dem Waldrand entlang ins Thial vor! Nicht nur die Waldnutzung kann um ein vielfaches gesteigert werden, auch die Grundstücksbesitzer dort werden von einem solchen Weg ihren Nutzen haben. Nicht nur der Viehtrieb, auch jede Transportmöglichkeit in z. B. einer Wiese mit Dünger wird ermöglicht und erleichtert und nur dann und erst dann wird der karge Grund der Stadt Landeck und seiner Inwohner der Verwendung zugeführt, die er letzten Endes haben kann und haben muß.

Schützen-Generalversammlung. An diesem Sonntag findet um 1 Uhr mittags im Gasthaus „Andreas Hofner“ in Perfuchs die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Landeck mit Neuaufnahmen statt. Besonders die Heimkehrer werden herzlich zum Eintritt in die Schützenkompanie eingeladen. Da der Ausschuss neugewählt wird, mögen alle aktiven und unterstützenden Mitglieder (mit Mitgliedskarte) erscheinen. Die Uniformen werden am Sonntag von 9-12 Uhr im Magazin ausgegeben. Abends ist der traditionelle Schützenball (Siehe Inserat), ebenfalls in der „Sonne“.

Das kathol. Bildungswerk Schönwies bringt am Sonntag, den 5. 2. 1950 im Gasthof Karl Gabl einen Lichtbildervortrag von H. H. P. Eloy Dastl, Indianermisionär, über die Gründung einer Indianermision mitten im Urwalde mit Farbbildern. 14 Uhr für Kinder und Erwachsene, 20 Uhr nur für Erwachsene.

Der SKIKLUB LANDECK

ladet seine Mitglieder u. Gönner zu seinem, am Samstag, den 4. Februar 1950 im Gasthof Pircher stattfindenden

Skikränzchen

herzlichst ein.
Ende 4 Uhr früh
Eintritt: Mitglieder S 3.-
Nichtmitglieder S 5.-
Musik: „Borgogno“

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Innvermessung 1948. Im Vorjahre wurden seitens des Baubezirksamtes Imst für die Innvermessung in der Strecke von der Staatsgrenze bis Haiming eine größere Anzahl von Höhefixpunkten (Steine in Betonsockel eingegossen) längs des Innufers gesetzt. Bei der Verfertigung dieser Steine wurde von Haus aus darauf geachtet, Anrainergrundstücke möglichst wenig zu benützen, doch war es an einigen Stellen unvermeidlich. Weil zur Kenntnis gelangt ist, daß etliche Uferanrainer in der Gemeinde Pfunds diese Steine wieder entfernt haben, wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Steine von großer Wichtigkeit sind und für alle weiteren Vermessungen die Grundlage bilden werden. Wo eine Änderung aus irgendwelchen Gründen erfolgen müßte, wäre vorher das Baubezirksamt Imst zu verständigen, damit eine Übertragung vorgenommen wird.

Jugendbeschuldigung. Den Anforderungen um Zuteilung des Plakates „Zum Schutze der Jugend“ kann derzeit nicht entsprochen werden, da in nächster Zeit mit einem Neudruck zu rechnen ist. Dieser wird gewisse Änderungen berücksichtigen, die jedoch nur im Punkt 9 eine Lockerung bringen, als jugendfreie Lichtspielvorführungen spätestens nicht um 21 Uhr, sondern um 22 Uhr beendete sein müssen.

Weiters wird in Erinnerung gebracht, daß neben den bezüglichen landesgesetzlichen Bestimmungen (LGBl. 45/21, 38/25, 23/27) noch Vorschriften der Polizeiverordnung zum Schutze der Jugend vom 10. 6. 1943 in Geltung stehen. So: § 2 Abs. 2 Minderjährige im Alter von 16 bis 18 Jahren dürfen sich ohne Begleitung Erwachsener nur bis 21 Uhr in Gaststätten aufhalten. (§ 7) Minderjährigen unter 18 Jahren ist in Gaststätten der Genuß von Branntwein oder überwiegend branntweinhaltigen Genussmitteln verboten. Minderjährigen unter 16 Jahren ist in Abwesenheit des Erziehungsberechtigten oder seines Beauftragten auch der Genuß von anderen alkoholischen Getränken verboten. (§ 8) Minderjährigen unter 18 Jahren ist der Genuß von Tabakwaren in der Öffentlichkeit verboten. (§ 9) Der Erziehungsberechtigte darf mit der Wahrnehmung seiner Erziehungsgewalt im Sinne dieser Polizeiverordnung nur volljährige Personen beauftragen.

Behsteig- und Straßenreinigung. Nachstehend wird der § 83 der Straßenpolizeiverordnung (ZGBL. Nr. 59/1947) zur Darnachachtung verlautbart.

§ 83. Pflicht der Haus- und Grundeigentümer

(1) Die Eigentümer (Bestandnehmer oder Verwalter) der Gebäude und Grundstücke in den verbauten Ortsteilen haben dafür Sorge zu tragen, daß die an diesen Gebäuden und Grundstücken vorbeiführenden, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehwege in der ganzen Länge ihrer Liegenschaft täglich vom Staub und Schmutz gründlich gesäubert werden. Wo keine abgegrenzten Gehwege bestehen, ist ein entsprechend breiter Streifen zu reinigen. Bei trockener, frostfreier Witterung sind die Gehwege zur Verhütung der Staubeentwicklung vorerst zu besprühen und dann zu kehren.

(2) Ebenso haben die im Abs. (1) Genannten dafür Sorge zu tragen, daß nach jedem Schneefall die an ihren Liegen-

schaften vorbeiführenden, im Zuge des allgemeinen Verkehrs liegenden Gehwege in entsprechender Breite vom Schnee gesäubert und ausgiebig mit Sand (ohne Steine) oder Asche oder Schlacke bestreut werden. Wickelt sich der allgemeine Fußgängerverkehr außer auf dem der Liegenschaft unmittelbar anliegenden Gehweg auch auf anderen, vor ihr in der gleichen oder in einer anderen Höhenlage liegenden Gehwegen ab, so sind außer dem anliegenden Gehweg auch die im Zuge des allgemeinen Verkehrs gelegenen Gehwege und jene Gehwege zu reinigen und zu bestreuen, die die Zugänge zu Häusern und Grundstücken bilden. Bei der Schneefäubung ist darauf zu achten, daß keine Schneehöcker übrigbleiben und daß die Rinnsaale und insbesondere die Wasserablaufgitter durch Schnee oder durch abgehackte Schnee- und Eiskrusten nicht verlegt werden.

(3) Wo mangels eines Gehweges das Gehen auf der Fahrbahn in der Längsrichtung erlaubt ist, gelten die Bestimmungen der Abs. (1) und (2) über die Reinigung und Bestreuung für die von den Fußgängern zu benützenden Flächen dem Sinne nach.

(4) Bei Glättebildung sind die nach Abs. (2) zu reinigenden Flächen ehestens zu bestreuen.

(5) Die zur Vermeidung des Absturzes größerer Schneemassen und der Gefährdung des Straßenverkehrs notwendige Freimachung der Dächer von Schnee, insbesondere der Dachsäume von überhängenden Schneemengen und Eisbildungen, darf in der Regel nur in Zeiten geringen Verkehrs und erst nach Aufstellung von Warnungszeichen unter Abschränkung des etwa gefährdeten Straßenteiles durchgeführt werden.

(6) Durch diese Vorschriften wird das Recht zur Erlassung ortspolizeilicher Regelungen nicht berührt.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Schneeballwerfen. Auf Grund eines Schreibens der Französischen Verbindungsstelle Landeck wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, das Schneeballwerfen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, insbesondere auf Kraftfahrzeuge und Radfahrer, zu unterlassen. Wenn auch das Werfen von Schneeballen an sich harmlos ist, so ist es doch geeignet, schwerere Unfälle herbeizuführen, wie dies kürzlich beinahe der Fall gewesen wäre.

Rundmachung

Gemäß § 2 der Tiroler Gemeinde-Wahlordnung (LGBl. 14/1949) wird für die Durchführung der Wahl der Gemeindevertretung der Stadt Landeck am Sonntag, den 12. März 1950, folgende Sprengelteilung getroffen:

Sprengel I (O d) mit Andreas-Hofer-, Fischer-, Ulrichstraße, Kreuzbühel-, Paschegasse, Markt-, Schulhausplatz und Schloßweg; Wahllokal: Gasthof „Greif“.

Sprengel II (Stadt) mit Jubiläum-, Malsferstraße, Kirchgäßl, Maisen- und Spenglergasse; Wahllokal: Ver-einshaus.

Sprengel III (Perfuchs) mit Butschweg, Herzog-Friedrich-, Innstraße, Gramlach, Knappenbühel, Katlaun, Kristille und Schentensteig; Wahllokal: Gasthof „Arbberg“.

Sprengel IV (Bruggen) mit Bruggfeld-, Flitzstraße,

Bitte besichtigen Sie meine **SCHAUFENSTER**



im Neubau

MAISENGASSE!

R. Fimberger

Kreuzgasse, Leitenweg, Mühlkanal und Persuchsberg; Wahllokal: Gasthaus „Traube“.

Sprengel V (Perjen) mit Adamhof-, Riefengasse, Kirchen-, Schrosenstein-, Römerstraße und Römersiedlung; Wahllokal Gasthaus „Schwarzer Adler“.

Sprengel VI (Perjen) mit Bahnhofstraße, Lößweg, Siedler-, Obere und Untere Feldgasse; Wahllokal: Gasthof „Aufbaum“.

Die Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden haben gemäß § 8 desselben Gesetzes folgende Zusammensetzung: Gemeindevorstand: Bürgermeister Johann Zangerl, Malsersstraße 17; allgemeiner Stellvertreter des Gemeindevorstandes und gleichzeitig Sprengelwahlleiter I (O.D.): Josef Plangger, Malsersstraße 5; Beisitzer: Adolf Hilkersberger, Fischerstraße 48, Gabriel Jobl, Fischerstraße 9, Alois Patzsch, Fischerstraße 24a, Josef Kimm, Römersiedlung 8, Franz Dolzer, Siedlergasse 11; Ersatzmänner: Josef Schrott, Fischerstraße 10, Hannes Hauser, A.-Hofersstraße 9, Alois Fleckinger, Kreuzbühelgasse 13, Max Plank, Schulhausplatz 5, Hans Comina, Bahnhofstraße 16, Rudolf Kurz, Kreuzbühelgasse 6, Irma Moranduzzo, Fischerstraße 62.

Sprengelwahlbehörde II (Stadt): Wahlleiter: Josef Graßl, Malsersstraße 32; Beisitzer: Rudolf Kircher, Malsersstraße 54, Josef Föchler, Malsersstraße 15, Hermann Ehart, Spenglergasse 5, Ignaz Jaklitsch, Jubiläumstraße 6, Erwin Kaplia, Jubiläumstraße 3; Ersatzmänner: Alwin Bilgeri, Spenglergasse 7, Franz Hechenberger, Malsersstraße 22, Emil Greuter, Malsersstraße 74, Florian Maindl, Jubiläumstraße 5, Josef Tammerl, Malsersstraße 64.

Sprengelwahlbehörde III (Persuchs): Wahlleiter: Dr. Wilhelm Koubek, Herz.-Friedrichstraße 34; Beisitzer: Robert Zangerl, Herz.-Friedrichstraße 14, Franz Sturm, Herz.-Friedrichstraße 2, Hermann Krautschneider, Herz.-Friedrichstraße 33, Hermann Köll, Herz.-Friedrichstraße 33, Josef Fritz, Burschweg 3; Ersatzmänner: Rudolf Zangerl, Persuchsberg 4, Alois Schwarz, Bruggfeldstraße 6, Josef Stadlwieser, Burschweg 6, Otto Höck, Herz.-Friedrichstraße 18, Hermann Tamsche, Herz.-Friedrichstraße 7.

Sprengelwahlbehörde IV (Bruggen): Wahlleiter: Herbert Wilczek, Bruggfeldstraße 8; Beisitzer: Johann Ferner, Leitenweg 1, Franz Achenrainer, Bruggfeldstraße 17, Ferdinand Steinlechner, Bruggfeldstraße 25, Josef Folie, Schrosensteinstraße 3, Josef Fritz, Bruggfeldstraße 2; Ersatzmänner: Dr. Alfred Gurschler, Innstraße 7, Karl Heidenberger, Innstraße 19, Adalbert Krümer, Innstraße 32, Otto Reichmayr, Innstraße 32, Maria Immler, Bruggfeldstraße 26.

Sprengelwahlbehörde V (Perjen): Wahlleiter: Eduard Doblander, Schulhausplatz 3; Beisitzer: Alexander Egger, Untere Feldgasse 6, Hans Mathoy, Schrosensteinstraße 14, Josef Wiener, Lößweg 6, Heinrich Ebner, Lößweg 27, Rudolf Mair, Lößweg 5; Ersatzmänner: Franz Firka, Kirchenstraße 5, Josef Hamerl jun., Römerstraße 18, Rudolf Krümer, Schrosensteinstraße 7, Emil Jungblut, Römerstraße 10, Anastasia Seuschegg, Riefengasse 11.

Sprengelwahlbehörde VI (Perjen): Wahlleiter: Karl Marth, Adamhofgasse 11; Beisitzer: Prof. Dr. Alois Moritz, Römerstraße 13, Walter Köck, Römerstraße 5, Karl Schnitzer jun., Schrosensteinstraße 10, Erwin Guggenberger, Kirchenstraße 1a, Anton Zangerl, Kirchenstraße 7; Ersatzmänner: August Marth, Römersiedlung 7, Franz Köhler, Römerstraße 13, Josef Senn, Kirchenstraße 1b, Johann Schnee, Kirchenstraße 18.

Auflegung des Wählerverzeichnisses. Gemäß § 21 desselben Gesetzes liegt das Wählerverzeichnis für die am 12. 3. 1950 stattfindende Wahl der Gemeinderatsmitglieder vom 3. bis einschl. 10. Februar 1950 im Rathaus, Zimmer 13, werktags von 9-12 und 14-17 Uhr (Mittwoch nur 9-12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innerhalb dieser Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich beim Stadtgemeindeamt Einspruch erheben. Einsprüche müssen spätestens am 10. Februar 1950 beim Gemeindeamt einlangen. Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis, die schriftlich eingebracht werden, sind für jeden Einspruchsfall abgefordert zu überreichen. Betrifft der Einspruch das Aufnahmebegehren eines vermeintlich Wahlberechtigten, so sind auch die zur Begründung des Einspruches notwendigen Belege beizuschließen. Dabei ist auch das vom vermeintlich Wahlberechtigten ausgefüllte Wähleranlegeblatt zu überreichen. Wird im Einspruch die Streichung eines vermeintlich Nichtwahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß ohne Einspruch Änderungen im Wählerverzeichnis (Aufnahmen und Streichungen) nicht zulässig sind und daß an der Wahl nur Wahlberechtigte teilnehmen dürfen, deren Namen in dem auf Grund des Einspruchsverfahrens richtig gestellten Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wer das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig mißbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird gemäß § 68 GVO. von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Fundamt. Gefunden wurden 1 Uhr, 1 Schlüsselbund, 1 Paar Säuslinge und 1 Geldtasche.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Hausbrandkohle. Für die bei den österr. Bundesbahnen zum Bezuge von Hausbrandkohle rayonierten Bediensteten und Ruhesändler werden für die Zeit vom Jänner bis März 1950 40% der Jahresmenge aufgerufen. Als letzter Bezugsstermin wird ausnahmslos der 31. März 1950 festgesetzt. Alle bis zu diesem Termin nicht bezogenen Mengen verfallen. Die Kohlenausgabe erfolgt vom 5. bis 15. jedes Monats bei der Zuförderungsstelle Landeck.

Was leistete die Landecker Rettung im Jahre 1949?

Auch das verflossene Jahr stellte hohe Anforderungen an die Landecker Rettung, die von Jahr zu Jahr offensichtlich ansteigen. Die Rettungswagen legten bei 1.488 Ausfahrten (davon 310 bei Nacht) die sehr ansehnliche Gesamtstrecke von 56.600 km zurück und führten dabei 1.573 Personen (471 Männer, 747 Frauen und 355 Kinder) erster ärztlicher oder Spitalhilfe zu. Es gab ziemlich viele Infektionsfälle (286), auch viele interne oder chirurgische Erkrankungen (880); 164 Mal wurde die Rettung zur Überführung von Geburtshilfen gerufen, wovon zweimal die Wöchnerinnen im Rettungswagen entbunden werden mußten. Auch 9 Geistesranke wurden befördert. Beträchtlich ist auch die Anzahl der Unfälle: 37 im Verkehr, 127 bei der Arbeit, 56 bei Sport und Spiel und 12 sonstige Unfälle. Zwei Personen wurden schon tot angetroffen, während eine weitere während des Transportes starb. Außerdem gab es noch mehrere Leerfahrten, meist bei Wöchnerinnen, die schon zuhause entbunden hatten.

Vom Blochziehen in Grins

Die Vorbereitungen für das Blochziehen in Grins am 5. Februar sind nun nach wochenlangem unermüdetem Einsatz der ganzen Dorfbewohner zum Abschluss gekommen. Es wurde alles getan, um diesen Brauch nach einer Unterbrechung von 30 Jahren in seiner Urwüchsigkeit wieder neu aufleben zu lassen. Durch eine Reihe von lustigen Szenen wird dieser Blochzug sinn- und humorvoll gestaltet. Den Kern des Umzuges bilden die beiden Prachtgestalten: der wilde Mann und die wilde Frau in ihrer Waldtracht aus Föhrenzapfen und Baumbart. Diese beiden Charaktergestalten gehen dem „Bloch“ - dem stärksten und längsten Föhrenstamm des Gemeindewaldes, der dem Brauch den Namen gegeben hat - voran. Das wilde Ehepaar und der Bloch werden von einem langen Gefolge begleitet. Den Umzug eröffnen die Reiter und Roller. Diesen folgen im Umzuge nachstehende Gruppen: Hexenmusik, Programmstendestationen, fahrende Dörcher- und Zigeunergruppen, Polizei, ein Friseurwagen, Tanzboden, Altweibermühle. Den Umzug beleben außerdem noch die bekanntesten volkstümlichen Typen wie z. B. Pfannensticker, Scherenschleifer, Olträger, Hexen, Branntweinhändler, Bajazzo, Vogelhändler, Doktoren und Kurpfuscher, die für jeden ein Pflasterchen haben, u. s. w. Alle Mitwirkenden sind maskiert, wobei ein Teil dieser Masken von besonderem künstlerischem Werte ist.

Nach Beendigung des Umzuges zirka 17 Uhr wird der Bloch versteigert. Die Blochzieher werden alle Zuschauer in der Durchführung dieses alten Oberländer Brauches zufrieden stellen. Alle Gäste werden in Grins willkommen geheissen. (Gute Rodelbahn!)

Rotkreuz-Kurs für erste Hilfe. Am Donnerstag, den 26. Jänner endete der vom Roten Kreuz eingerichtete Kurs für erste Hilfe mit einer Schlußprüfung, bei welcher alle Teilnehmer ihnen ihr, von Dr. Walter Frieden übermitteltes Wissen und ihre praktischen Kenntnisse glänzend beweisen konnten.

Bei seiner Abschlusssrede wies Herr Dr. Frieden auf den großen Wert hin, der aus dem erworbenen Wissen auch in Hinsicht auf die geistige Einstellung zum Gedanken der allgemeinen Nächstenhilfe hervorgeht.

Bezirksleitung und Teilnehmerinnen sprachen Herrn Dr. Frieden ihren Dank aus. Sämtliche Kursteilnehmerinnen haben anschließend ihren Beitritt zum Roten Kreuz als ausübende, freiwillige Helferinnen erklärt.

In Landeck heirateten am 28. Jänner der Maschinist Franz Schweinegger und die Hausgehilfin Anna Schweisgut, beide Bahnhofstrasse 11. Es starb am 31. Jänner die Damenschneiderin Anna Reck, Malsferstr. 44, 43 Jahre alt.

Zamsfer Familiennachrichten. Geboren wurden am 18. Jänner ein Franz Anton dem Bauern Hermann Falch und der Anna geb. Auener, Grins 10; am 19. Jänner eine Sieglinde Cäcilia dem Metzger Anton Scheiber und der Maria geb. Schöpf, Schönwies 36; am 20. Jänner ein Sebastian dem Bauern Alois Nairz und der Maria geb. Ladner, Zams 45; am 21. Jänner ein Peter Erwin dem B.-B.-Pensionisten Franz Schlatter und der Aloisia geb. Schimpföfl, Stanz 6; am 26. Jänner ein Alois dem Maurer Josef Schranz und der Berta geb. Hirschberger, Grins 87; ein Bernhard Josef dem Maurer Alfons Neuhauser und der Johanna geb. Salner, Flitsch 13. - Es heirateten am 30. Jänner der B.-B.-Angestellte Max Trenker, Landeck, Bahnhofstrasse 9, und die Haustochter Paula Wiederin, Zams 34. - Es starb am 29. Jänner

das Kind Karl Heinz Müller, Landeck, Bahnhofstrasse 2, 3 Jahre alt.

Altersjubilare. In Pettneu feierte am 18. Jänner der Schneidermeister Franz Perktold seinen 79., in Strengen am 5. Jänner die Witwe Aloisia Alber ihren 75. und am 22. Jänner der Landwirt Vinzenz Siefz vom Weiher seinen 81. Geburtstag. In Lied begingen im Versorgungsheim die Pflegerin Max Kirschner sein 85., Andreas Köhle sein 80. und Theresia Gutler ihr 77. Wiegenfest.

Opfer des Wintersports. Diesmal waren es hauptsächlich Schüler, die sich Verletzungen holten: Am 25. Jänner der Schüler Waldemar Siegele aus Gurnau bei Graf beim Skifahren Bruch des rechten Unterschenkels, am gleichen Tage der Schüler Horst Knisz aus Spitz dieselbe Verletzung, am 26. 1. der Schüler Walter Regensburger aus Landeck beim Rodeln einen Armbruch, am 28. Jänner die Schüler Bernhard Wieser aus Landeck beim Skifahren auf der Trams und Ernst Bily aus Nauders je einen Fußbruch.

Auf der Straße gestürzt. Auf dem Heimwege von Stanz nach Perjen rutschte die 62-jährige Hausfrau Maria Firka aus Perjen oberhalb der Römersiedlung so unglücklich auf der vereisten Straße, daß sie sich den linken Unterarm brach.

Von fallendem Baumwipfel ertwischt. Am 31. Jänner war der Landwirt Josef Knabl aus Hochgallmigg beim Holzfällen im Hochgallmigger Walde beschäftigt. Ein fallender Baum kam direkt auf Knabl zu, doch konnte er ihm noch soweit ausweichen, daß ihn nur mehr der Wipfel deselben an Kopf und Oberkörper streifte. Wenn die Äste des Wipfels zwar nur größere Hautabschürfungen hervorriefen, genügte die Wucht des Astes doch noch, den rechten Oberarm Knabls zu brechen. Knabl wurde von der Landecker Rettung nach Zams eingeliefert.

Schwarzfahrer gefaßt. Dieser Tage wurde von der Bahngendarmerie am Bahnhof Landeck ein 19-jähriger Wiener aufgegriffen, der ohne Fahrkarte von Wien bis Landeck mit dem Schnellzuge gekommen war; der unternehmungslustige Bursche wollte auf diese Weise bis nach Schaffhausen fahren, landete aber im Landecker Arrest.

Kulturfilme im Februar. Die nächste Kurzfilmschau enthält wieder ein sehr interessantes und lehrreiches Programm: „Die alte Spieluhr“ (Ein neuer österr. Musikfilm mit Melodien von Haydn), „Moskauer Zoo“ (Ein selten schöner Film über das Leben der Tiere, besonders auch der Tierkinder, im zoologischen Garten), „Die Palme“ (Neben interessanten Bildern der südlichen Landschaft zeigt der Film in anschaulicher Form die Vielfalt der Erzeugnisse, zu denen die Palme die Grundstoffe liefert), „Bunte Kriechtierwelt“ (Ein zoologischer Farbfilm), „Lulu auf Reisen“ (Bunter Zeichentrickfilm) und die neue österr. Wochenschau.

Bezirksbildstelle Landeck. Für Volksbildungs- u. Sportvereine, die sich für passende Schmalfilme interessieren, besteht die Möglichkeit, von der Bezirksbildstelle Landeck (Volksschule) Schmalfilmgerät und Filme zu entleihen. Filmverzeichnisse sind bei der Bezirksbildstelle erhältlich.

Schöner Diwan wegen Platzmangel zu verkaufen
Spenglergasse 2, I. Stock rechts

SPORT

Abfahrtslauf der Hauptschule Landeck

Am vergangenen Freitag führte die Hauptschule auf der Trams einen Abfahrtslauf für ihre Buben und für die der Volksschulabschlussklasse durch. In den zwei Läuferklassen erfolgten 120 Nennungen, d. i. mehr als die Hälfte aller Buben. Die ärztliche Beaufsichtigung hatte Sprengel-arzt Dr. Enser, dem hiefür herzlichst gedankt sei.

Ergebnisse: Läuferklasse I (Geburtsjahrgänge 1938/39): 1. Hermann Allgäuer 1,20 min., 2. Alois Köfler 1,30, 3. Heinrich Summerauer 1,44; Läuferklasse II (Geburtsjahrgänge 1934-37): 1. Helmut Weinzierl 1,23, 2. Josef Straudi 1,25, 3. Richard Habicher 1,33.

Tourenführung des Skiklubs Landeck

Am Sonntag, den 5. 2. 1950 Aufstieg zur Jamser Alpe, Abfahrt nach Rifenal, Beteiligung als Zuschauer beim Jamser Riesentorlauf. Die Tour ist auch für Anfänger möglich; Selle erforderlich. Abmarsch um 9 Uhr von der Hauptschule; Tourenführer Karl Steiner. H

Krahberg-Riesentorlauf in Zams

Am Sonntag, den 5. Februar findet in Zams unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters Alfons Wächter der traditionelle Krahberg-Riesentorlauf statt. Auf Grund der gegenwärtigen guten Streckenverhältnisse und der Zahl der abgegebenen Nennungen läßt sich ein sehr spannender Verlauf des Rennens erwarten. Strecke: Himmelwiese — Rifenal, Start 1 Uhr.

Bezugsgebühr bezahlt?

Preisrätsel Nr. 10: Ein großer Preis!

Gemeindeblatt

10.

Preisrätsel

Von diesem Preisrätsel an werden alle Einsender mit richtigen Auflösungen nun wieder von neuem registriert; wir sind gespannt, wieviele durchhalten werden! - Das heutige Preisrätsel ist natürlich leicht, doch winkt dem Gewinner ein schöner Preis im Werte von S 80.-! Letzter Einsendungstermin: Mittwoch 12 Uhr!

Zahlenrätsel

1	2	3	4	5	6	7	5	8	Gegner
9	7	10	11	12	13	14	4		Gummischuh
15	16	12	12	16	17				Oriental. männl. Vorname
18	16	19	3	4	20				Hauptstadt d. Mandchurei

Nach Lösung obiger Schlüsselwörter sind die gefundenen Buchstaben auf die gleichen Ziffern nachstehender Zahlenreihe zu übertragen, die eine Landecker Firma und deren für dieses Preisrätsel gespendeten Preis nennt:

17 5 2 12 4 16 5 12 7 10 11 20 - 10 16 3 1 2 9 - 12 18 5 4 19
7 5 - 6 4 5 15 4 20 - 4 2 20 4 - 11 5 2 9 2 20 7 10 - 7 18 4 5
2 19 7 20 2 12 13 14 4 - 19 7 10 8 3 7 16 4 5 1 4 10 10 4

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

1 Reise-Schreibmaschine, Marke Erika
zu verkaufen
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Gute Geige mit Rasten zu verkaufen
Slogar, Zams, Kloftergasse 123/II.

Reichhaltiges Lager an gediegenen und preiswerten Polstermöbeln!

Kanadier von 450.- S aufw.
Ottomanen von 600.- S aufw.
Couches von 1400.- S aufw.
Matratzen mit Weichfedereinlagen von 1200.- S aufw.

Hugo Vorhofer
Sattler und Tapezierer
Landeck, Maisengasse 4

Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine ständige

Möbelausstellung

Besonders empfehle ich Ihnen meine Original-Bauernstuben in geschmackvoller Ausführung, angefertigt nach Zeichnung oder Wunsch.

Gabriel Zobi
Tischlerei und Möbelhandlung
LANDECK - Tel. 439

Erinnern Sie sich manchmal daran, daß auch in **PERFUCHS** ein

Textilwaren-Geschäft
ist, in dem Sie gut und billig kaufen.

Woll-Damenkleiderstoffe in schönsten Modefarben
Flanelle kariert und einfarbig
Vorhangstoffe
Drucke für Kleider u. Schürzen in reicher Auswahl
Säuglings- u. Kinderbekleidung

BABYHAUS WILLE
PERFUCHS Nr. 25 - FERNRUF Nr. 294

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

5. 2. bis 12. 2. 1950

Sonntag, 5. Februar Fest der hl. Ingenuin und Albuin - Septuagesima - Kommunionsonntag d. Männer 6 Uhr hl. Messe für Josef u. Paula Geiger, 7 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Messe f. Josefa Siegele u. Maria Landerer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Segenamt für die Ehefrauen, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung, 17 Uhr Segenandacht und Unterweisung für die Ehefrauen

Montag, 6. Februar Hl. Titus - 6 Uhr hl. Messe für Kreuzh. Schranz, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Lejda, 8 Uhr hl. Messe für Josef Auberer

Dienstag, 7. Februar Hl. Romuald - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Amt für Verstorbene der Familie Bädermeißler Raggl und Jahresmesse für eine verstorbene Mutter, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Franziska Siegele, 8 Uhr Jahresmesse für Josef u. Johanna Huber

Mittwoch, 8. Februar Hl. Johannes de Matha - 6 Uhr hl. Messe f. Adelheid Haag, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Pötsch, 8 Uhr hl. Messe für Karl Ludwig

Donnerstag, 9. Februar Hl. Cyrillus v. Alexandrien - 6 Uhr Durchl. Gemeinchaftsmesse für Hans Reichmayr, 15 Uhr Jahresamt für Frau Rosa Dissertori und hl.

Messe für Franz Gottenhuemer, 8 Uhr Jahresmesse für Amalia Rainalter

Freitag, 10. Februar Hl. Scholastika - 6 Uhr hl. Amt für Karl und Berta Janotti, 7.15 Uhr hl. Messe für Margaretha Unterhuber, 8 Uhr hl. Messe für Anna Müller

Samstag, 11. Februar Erscheinung Maria i. Lourdes - 6 Uhr hl. Amt für Aloisia Groß, 7.15 Uhr hl. Messe für Elise Spöttl und hl. Messe für verstorbene Schmid, 8 Uhr Jahresmesse für Judith u. Josef Stecher, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 12. Februar Sonntag Seragesima - Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Cäcilia Pets, 7 Uhr Standesmesse f. Maria Thoma, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Vinzenz Probst, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 17 Jahren, Mittwoch 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14 - 18 Jahren

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, den 5. 2. 50

Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 135,
Telefon 471

Motorrad

älterer Jahrgang,
neu eingeschliffener
Zylinder und Kolben
zu verkaufen.

Adresse in der Ver-
waltung

Zwillingssportwagen (guterhalten) zu verkaufen
Stanz Nr. 55

Möbelhaus Kecheis, Bludenz

Wichnerstraße 5, Tel. 42

Küchen, Schlafzimmer

Wohnzimmer, Polstermöbel

Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

Sie suchen, ich biete Ihnen:

Damen-Garnituren, Nachthem-
den, Unterkleider, Büstenhalter,
Strumpfgürtel

Herren-Unterhosen (grau und
weiß), Krawatten, Hosenträger

Bekannt gut und billig, im Haus des guten Rufes

L. Rockenbauer

Maisengasse Nr. 20 LANDECK Maisengasse Nr. 20

Am Sonntag, den 5. Februar 1950, findet im Gasthof „Sonne“ der traditionelle **Landecker Schützenball** statt.

Um 1/26 Uhr abends Einzug mit der Stadtmusikkapelle Landeck vom Schulhaus zum Gasthof „Sonne“. 8 Uhr abends Balleröffnung. - Für Musik, Schnapsbude, Speisen und Getränke sowie Garderobe ist bestens gesorgt. - Gesangseinlagen durch den Landecker Gesangsverein. - Eintritt: S 3.- - Freiwillige Spenden zur Neuanschaffung von Uniformen werden dankend angenommen.

Es ladet herzlichst ein: **Die Schützenkompagnie Landeck**

R. Fimberger

RUF 513

Radioapparate

gebraucht, in bestem Zustande

von S 100.- bis 800.-

Auch auf Teilzahlungen!



Kindergitterbett

mit fast neuer
Matratze

billig abzugeben
Zams, Oberdorf 26

Verkaufe

guterhaltenen
Ledermantel

Karl Klingseis,
Zams Nr. 56

Zuchtkaib

vom Grauviehverband zu verkaufen
Josef Ladner, Galtür 109

1

Ich befördere jeden DIENSTAG und FREITAG
**Frachtgüter von
Landeck nach Innsbruck und zurück.**

Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß
die Waren entweder von mir direkt oder bei der Boten-
zentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden.

Josef Steuner

Urichstraße 7/1

Landeck

Telephon 209

4



Am Samstag, den 4. Februar 1950
findet unser

„Familienabend“

mit Tanz u. Gesang im Gasthof „Sonne“
statt

Wir laden hiezu alle unsere Freunde, Gönner und
unterstützenden Mitglieder herzlichst ein.

Beginn: 9 Uhr abends - Polizeistunde 3 Uhr früh.

Gesangs- und Orchesterverein Landeck**Sportkeänzchen**

im Gasthof Straudi - Samstag, 4. Februar 1950
Als Neuheit für Landeck: Wahl einer „Schönheitskönigin“!

1 Paar Eschen-Ski 2.10 m und 1 Paar hand-
genähte Bergschuhe Gr. 41, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Entgegen derzeit umlaufenden, anderslautenden
Gerüchten geben wir bekannt,
daß

Lohnschnitt

nach wie vor jederzeit übernommen wird.

Sägewerk**E. u. J. Schmid**
Zams - Kaifenu**Der Herr Kanzleirat**

Hans Moser, gleichzeitig ein eingefleischter Frauen-
feind, verstrickt sich in ein galantes Abenteuer und
in den Maschen des Gesetzes im neuen österr. Film,
dem der Schlager „Du bist die Rose vom Wörther-
see“ einen flotten musikalischen Rahmen gibt.

Freitag, den 3. Februar um 8 Uhr

Samstag, den 4. Februar um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, den 5. Februar 1, 1/4, 6 u. 1/2 9 Uhr

Kurzfilmschau

Montag, den 6. Februar 1950 um 5 Uhr

Ermäß. Eintrittspreise: Erwachsene S1.60, Kinder S-.80

(Siehe Notiz im Innern des Blattes)

Der mehrfach preisgekrönte ungarische Film in
deutscher Sprache

Irgendwo in Europa

schildert das Leben einer Bande von verwahrlosten
Kindern, die an ihrem späteren Retter bald zum
Mörder werden!

Dienstag, den 7. Febr. um 8 Uhr

Mittwoch, den 8. Febr. um 1/2 7 u. 1/2 9 Uhr

Ab Freitag, den 10. Februar 1950:

Der vielbesprochene, weltbekannte mexikanische
Großfilm

Mordprozeß Montes des Oca

Die schöne Dolores del Rio als Schwestermörderin!

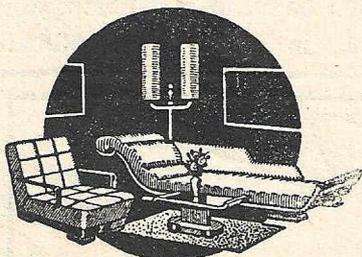
Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Polstermöbel

**10
KÜCHEN**

in verschiedenen
gefälligen
Ausführungen

**KREDENZEN**

Ruf 348

in der Größe: 110, 130, 150, 160, 170, 220 cm.

Bodenbelag, auch für Küchenmöbel als Belag sehr
geeignet

Wachstuch, Läufer, Carpetteppiche

MÖBELHAUS U. POLSTERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN